Deutsches Reich.

* **Berlin**, 16. Mai. Die Uebersiedelung der kaiserlichen Familie nach Schloß Friedrichskron soll, einer neueren Bestimmung zufolge, am 17. Juni erfolgen.

Halle, den 17. Mai.

— Gestern hatte der Ausschuß zur Errichtung eines Doppel-Kaiserdenkmals an dem Felsen der Burgruine, Giebichenstein eine Sitzung. Der Vorsitzende Hr. Köcher theilte mit, daß das Preisausschreiben hinsichtlich der Betheiligung einen guten Erfolg gehabt, indem 37 Entwürfe eingereicht wurden darunter je einer, deren Verfasser in Italien bezw. der Schweiz leben. Das Preisgericht soll gebeten werden, die Beurtheilung der Entwürfe am 19. d. vormittags in der „Saalschloßbrauerei" in Giebichenstein vorzunehmen. In der Zeit vom 19. bis 26. d. werden die Entwürfe in den oberen Räumen der Saalschloßbrauerei zur Ausstellung gelangen. Gegen Zahlung eines Eintrittsgeldes von 20 Pf. wird die Besichtigung jedermann gestattet.

— Im kommunalen Verein „Süd und West" wurde zunächst der neuerschlossenen Peißnitz gedacht. Stadtverordnete, die am Eröffnungstage dort gewesen waren, berichteten von der unglaublichen Verwüstung, welche die Besucher an dem Gesträuch angerichtet hatten; man habe kaum jemand ohne Strauß fortgehen sehen und auf die Vorhaltung des Unstatthaften dieses Treibens grobe Redensarten zu hören bekommen. Die Bürgerschaft möchte sich gegen diese Zerstörungsgreuel dadurch schützen, daß sie die Beschädiger anzeige. Baldigste Anstellung des Aufsehers sei nöthig, desgleichen die Anbringung von Warnungstafeln, da vielen für erlaubt gelte, was nicht verboten sei. Im Rauchtuß'schen Wirthschaftsgarten, wo von Anfang an zwei Leute Sonntags die Anlagen beaufsichtigten, seien die Besucher durch die unausgesetzte Ueberwachung an Schonung gewöhnt worden. Zunächst würden die Wege im Gehölz und längs der Saale mit Knack aufgefüllt werden, später soll bei dem Gärtnerhause in leichten gefälligen Formen ein die Besucher bei Unwetter schützendes Gebäude erstehen. Für das Anfahren der Gondeln werden drei Stellen eingerichtet: 1. gegenüber dem von der Steinmühle quer über die Wiese führenden Pappelwege, 2. da wo Wiese und Forst aneinander stoßen, 3. dem Saalschlößchen gegenüber. Ein beliebiges Anlanden würde den Uferbefestigungen sehr schaden und wird daher unter Strafe gestellt werden. Für die Wiederherstellung der sog. Schafbrücke und des Weges neben dem Gutsparke sind 3200 M. besonders bewilligt. Der schmale Eichengang über den Sandanger (der übrigens in den nächsten Tagen verpachtet wird) soll später mit zwei Reihen Bäumen verbreitert werden. Bezüglich der bekannten Entschädigungs-Ansprüche der Gebrüder Lohausen äußerte man sich ähnlich wie dies in anderen Vereinen jüngst geschehen. Auf unsere Volksschulen hat die Gesetzgebung einen sehr merklichen Einfluß ausgeübt, insofern die dortige Schulgeldfreiheit die Kinder der Bürgerschule entzieht. Die Osteraufnahme betrug 824 und es waren 9 neue Klassen einzurichten. Im ganzen besuchen die 100 Klassen der Volksschule 6568 Kinder, durchschnittlich also 66. Das ist eine zu hohe Zahl z. B. im Vergleich mit Leipzig (41) und Berlin (53), und in Berlin sieht man eben im Begriff, noch mehr für die Volksschulen aufzuwenden. Gegen die Einrichtung neuer Klassen an der hiesigen Volksschule seien bisher Sparsamkeitsrücksichten geltend gemacht; doch könne es so nicht weiter gehen und möge man lieber an anderer Stelle sparen. 100 Kinder seien leichter zu bessern als ein Verbrecher; dem Proletarierthum lasse sich auf der Schule am kräftigsten entgegentreten. Die Aufhebung der Freischule im Waisenhause wurde nicht gebilligt; die Anstalt sei gerade für die evangelische Schule der Stadt Halle vom Gründer bestimmt worden. Eine bessere Verwahrung der Zugänge zur Saale und die Abstellung der Mißstände auf den Friedhöfen wurde gewünscht. Von dem Verschönerungs-Vereine wurde bemerkt, daß er einer kräftigeren Unterstützung der Bürgerschaft bedürfe. Trotz der Wichtigkeit seiner Ziele sei er wohl derjenige Verein, der am wenigsten von sich reden mache. Wie nöthig sein Eingreifen sei, beweise die Einziehung des Thales an der Bergschenke, wo der neue Haidewege einsetzen sollte, in den kröllwitzer Bebauungsplan und die beabsichtigte Verlegung des Weges neben Lehmanns Garten, des einstigen Lieblingsplätzchens Hölty's. Für die vielen Aufgaben des Vereins sei eine Theilung nöthig, ein Einzelner könne sie nicht übersehen. Der Vorstand wurde beauftragt, bei der Leitung der kommunalen Vereinigung anzuregen, wie die Anlagen erweitert und welche Maßregeln zu ihrem Schutze getroffen werden könnten. Nöthigenfalls würde auch eine Geldunterstützung an den Verschönerungsverein ins Auge zu fassen sein. Bezüglich des Rathskellernebaues schloß man sich der Erklärung, die der 1. kommunale Verein abgegeben hatte, an.

— Gestern fand im Saale des Café David ein recht gut besuchter sog. Familienabend des Stadtvereins für innere Mission statt. Nach einem gemeinschaftlich gesungenen Eingangslied hielt Hr. Oberdiakonus P. Wächtler eine Ansprache, in welcher er die Zwecke und Ziele der Stadtmission darlegte und zugleich die Entstehungsgeschichte des Vereins kurz schilderte. Der Verein habe bereits, weil die Nothwendigkeit seines Bestehens vielfach anerkannt werde, manche Freunde und Förderer gefunden. Die Vertretung der Mariengemeinde, der Gefängniß-Verein für Halle und Giebichenstein, die Gefängniß-Gesellschaft für die Provinz Sachsen und Anhalt, der Frauenverein für Armen- und Krankenpflege, der Evang. Kirchliche Hilfsverein in Berlin 2c., sowie auch Private hätten Beiträge zu den Kosten geleistet und es sei Aussicht vorhanden, daß er aus den Zinsen des Arbeitsverdienstfonds der hiesigen Strafanstalt Zuwendungen empfangen werde. Weitere Unterstützungen aus den Kreisen der Bürgerschaft wären willkommen. Nach abermaligem Gesang ergriff Hr. P. Kobelt-Neinstedt das Wort. An die Bibelstelle: „Was kann aus Nazareth Gutes kommen 2c." anknüpfend, leitete der Hr. Redner auf die Frage: „Was kann aus Neinstedt Gutes kommen?" über. Zwar könne bei den vielfachen Beziehungen zwischen Halle und Neinstedt ein allgemeineres Bekanntsein der bezüglichen Verhältnisse füglich vorausgesetzt werden. Indessen walte dort auch das Brüderhaus, welches Diakonen heranziehe und ausbilde, unbeachtet von der großen Welt in aller Einfalt und Einfachheit. Der Bruder dieser Anstalt, welcher nunmehr in Halle als Diakon wirke, werde nicht methodistisch die Messen beurtheilen; Reden zu halten, dazu sei er nicht erzogen. Er werde im Sinne des Wortes „Diakonie" Handreichungen thun, zu den der Kirche Fremdgewordenen laufen und springen, Armen und Bedrängten freundlich ein gutes Wort sagen, Familien aufsuchen und Kinder auf der Straße. Vor dem „schwarzen Mann" sich zu fürchten habe man durchaus keinen Grund. Jetzt erscheine es fast unbegreiflich, weshalb es nicht früher Diakonissinnen gab, dasselbe werde später der Fall mit Diakonen sein. Zum Schluß stellte der Hr. Redner den neuberufenen Stadtdiakon, Bruder Wehrmann aus dem neinstedter Brüderhause, vor. Hr. Superint. Lic. D. Förster stattete als Mitglied der Mariengemeinde und als Ephorus der Stadt warmen Dank für das Gehörte ab. In der That wäre in Halle die Thätigkeit eines Stadtdiakon recht nothwendig. Bei der immer mehr anwachsenden Ausdehnung der Stadt und Zunahme der Bevölkerung, denen gegenüber die Zahl der Kirchen und Pfarrer dieselbe geblieben, könne die Stimme der Prediger nicht überall ihhörtigen. Es sei recht zu hoffen, daß Halle nicht in das Elend der Massengemeinden käme. Hoffentlich würden dem Stadtdiakon, welcher in die Hand des Hrn. Redners das Versprechen ablegte, stets im rechten lutherischen Sinne zu wirken, bald andere folgen. Namens der Gefängniß-Gesellschaft für die Provinz Sachsen und Anhalt, sowie des Gefängniß-Vereins für Halle und Giebichenstein gab Hr. Oberregierungsrath a. D. Sack seiner Freude über den Antritt des Diakonen Ausdruck. Oftmals habe man bei der Thätigkeit in den Vereinen die Erfahrung machen können, daß mancher Verkrte aus dem Verderben hätte gerettet werden können, wäre nur eine Hand zu rechter Leitung dagewesen. Nach einem Schlußwort des Hrn. Oberdiakonus Wächtler wurde die Versammlung mit Gesang des Liedes „Fahre fort, fahre fort!" geschlossen.

— Am Mittwoch ist im Erdgeschoß des Hauses Harz 19 ein Gesellenheim eröffnet worden, das anständigen jungen Leuten, besonders aus dem Handwerkerstande, gute Wohnung und ein christliches Familienleben bieten soll. Es ist auf zehn (vorläufig sechs) Betten berechnet, und die Begründer (Kandidat v. Gerlach und Sattlermstr. Schlüter) hoffen, damit solchen Gesellen und Gehilfen, die hier fremd sind und in Arbeit stehen, einen wesentlichen Dienst zu erweisen. Die Genannten theilen mit, daß der Ausschuß zu Sammlungen von Beiträgen für ein evangelisches Vereinshaus es ermöglicht hat, daß dies Unternehmen begonnen werden konnte. Dasselbe soll den Grundstein zu dem in Aussicht genommenen Vereinshause bilden.

— Wie in der Schlußbeilage zu Nr. 101 bereits mitgetheilt wurde, war die Gemeinde Nietleben in Anbetracht der nicht günstigen äußeren Schulverhältnisse bei königl. Regierung vorstellig geworden. Die in diesen Tagen erfolgte Antwort derselben ist des Inhaltes, daß es einer besonderen Vorstellung seitens der Gemeinde nicht bedurft hätte, da königl. Regierung für die neu errichtete vierte und fünfte Lehrerstelle längst einen oder zwei Lehrer überwiesen haben würde, wenn solche ihr zur Verfügung gestanden hätten. Königl. Regierung werde aber für Besetzung wenigstens einer Lehrerstelle baldmöglich Sorge tragen. Schließlich wurde noch bemerkt, daß viele einklassige Schulen weit schlimmer daran seien, weil dieselben infolge des großen Lehrermangels überhaupt nicht hätten berücksichtigt werden können. — Nachdem die Aufnahme sämmtlicher in diesem Jahre schulpflichtigen Kinder erfolgt war, hat sich der Unterrichtsplan für die beiden unteren Klassen des Ortes folgendermaßen gestaltet: Der Unterricht wird von den bisherigen drei Lehrern in Vertretung ertheilt, und zwar so, daß die fünfte Klasse wöchentlich zehn Unterrichtsstunden erhält, an vier Tagen je zwei und an zwei Tagen je eine Stunde. Eine anderseitige Meldung, daß am Sonnabend gar keine Unterrichtsstunde ertheilt würde, ist falsch. Die vierte Klasse erhält täglich zwei Unterrichtsstunden.

— Zu der durch Abgang des Hrn. Kantor Röser erledigten Kantor- und Organistenstelle an der St. Laurentiuskirche ist Hr. Lehrer R. Dönicke gewählt. Sein Vorgänger hatte das Amt 47 Jahre treu verwaltet.

— Die hiesigen Bäckergesellen lehnten in einer gestern abgehaltenen Versammlung den Beitritt zu dem neubegründeten Deutschen Bäckergesellenbunde, der die Stellung zur Lohnfrage als sein hauptsächlichstes Ziel erachtet, ab. Auch bob die Versammlung den in voriger Sitzung gefaßten Beschluß bezügl. Beschickung des nach Berlin einberufenen Bäckergesellenkongresses wieder auf.

— In der gestrigen Hauptversammlung des Ornithologischen Centralvereins für Sachsen und Thüringen erstattete der Vereinsthätigkeit im verflossenen Geschäftsjahr. Dr. Wolfmann Bericht ist danach auf 52 (einschl. 10 Ehrenmitglieder) zurückgegangen. Der Verein hatte 13 Sitzungen. Die veranstaltete Ausstellung war sehr gut beschickt und zwar sowohl in Bezug auf die Menge als auch nach dem Werthe der ausgestellten Thiere 2c. Wenn trotzdem ein besserer finanzieller Erfolg ausblieb, kann dies nur durch die widrigen Verhältnisse erklärt werden. Die Vereinsmitglieder haben nach Kräften für Gelingen des Unternehmens gewirkt. Die Jahresrechnung schließt mit einem Kassenbestand von rund 450 M. ab. Nach Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten. Sämmtliche Mitglieder wurden wiedergewählt. In der Zusammensetzung der verschiedenen Ausschüsse (Inventar-, Vertrauensmänner-, Rechnungs-, An- und Verkaufs-Ausschuß) wurden Aenderungen nur insoweit vorgenommen, als durch Ausscheiden bisheriger Mitglieder Neuwahlen nothwendig waren. Die anwesenden zu Aemtern berufenen Mitglieder nahmen die Wahl an.

— Heute hat in Freybergs Garten das Ober-Ersatzgeschäft bezügl. der gestellungspflichtigen bezw. ausgehobenen Mannschaften der Stadt Halle begonnen. Danach findet ebendort das Ober-Ersatzgeschäft für den Saalkreis seine Erledigung.

— Die neugewonnenen Künstlerkräfte des Walhalla-Theaters haben sich in der gestrigen Vorstellung bestens eingeführt. Frl. Kathi Richter entfaltete als Salonsängerin ihre Gesangskunst im Vortrag ansprechender Lieder und erntete lebhaftesten wohlverdienten Beifall. Das Fach der Dame scheint lyrischen und pathetischen Charakters zu sein, getragen von hohem Ernst der übernommenen Aufgabe und wirksam unterstützt durch Kraft und Wohlklang der volltönenden Stimme nebst trefflicher Schulung derselben wie durch den Vortheil vornehmer stattlicher Erscheinung. Im Sängerpaar der Original-Mikado-Duettisten, die sich durch glanzvolles Kostüm und groteskes Auftreten mit viel seltsamer dramatischer Beweglichkeit auszeichneten, war besonders die Dame durch schöne Gesangesleistungen bemerkenswerth. Ganz erstaunliche Leistungen anderer Art boten die Mitglieder der aus vier Personen bestehenden Rhisley-Truppe durch ihre wirklich excentrischen Künste in Parterre-Gymnastik, die sie zu kaum glaublicher Vollkommenheit gebracht. Beispielsweise überrascht die junge Dame der Truppe durch fabelhafte Biegsamkeit und Gelenkigkeit des Körpers, ähnlich den sog. Schlangenmenschen, was bei ihr anziehender in die Erscheinung tritt. Die Leistungen genannter Truppe dürfen in ihrer Art als einzig dastehend bezeichnet werden, wie nicht minder diejenigen der Herren Ara und Zebra, die als arabische Pyramiden-Künstler sich in Waghalsigkeit und Kraftentfaltung bei Ausführung ihrer Kunststücke überbieten. Was im Abrichten von Kakadu's zu erreichen möglich, zeigte das jugendliche Schwesterpaar der Frl. Delavier, die ihre prächtigen, grüngefiederten Zöglinge mit einem glänzenden Apparat vorführten und deren mannichfaltige Kunstfertigkeit als Rechtuerner, Kugelläufer, Stangen- und Seiltletterer 2c. Ueberraschung hervorriefen. Eine der jungen Damen leistete außerdem Ueberraschendes im Kunstschießen durch merkwürdige Treffsicherheit. Mr. Leonce glänzte als Bravour-Jongleur mit großartigen und seltsamen Balancir- und Fange-Künsten, denen er durch glanzvolle Apparate und farbenprächtiges Kostüm im Verein mit Mme. Lolla besonderen Eindruck zu geben wußte. Besuchern der „Naucke-Vorstellungen" im vorigen Jahre im „Prinz Karl" dürfte der Künstler noch bestens in Erinnerung sein. Als Kunstradfahrer, wie angekündigt, trat er noch nicht auf. Als anziehende Erscheinung und Künstlerin eigener Art ist Frl. Margarethe Völker zu bezeichnen, die als Violinistin auf dünnem Seildrahte, der überdies nicht straff gespannt, ähnliche Kunstleistungen weit übertrifft und wohl nicht leicht ihres Gleichen haben dürfte. Eine prächtige Blumenspende ward der Künstlerin als angenehme Ueberraschung. Noch entzückte wie schon in früheren Vorstellungen die bekannte und beliebte Florustruppe durch den jugendlichen Xylophon-Virtuosen und durch das niedliche Schwesternpärchen mit seinen reizenden Puppenliede. In der letzten Nummer kam Signor Miscione als neapolitanischer Volksliedersänger wiederum zur Geltung und alles in allem war die Vorstellung durch eine große Fülle neuartiger Leistungen ausgezeichnet.

— Sonntag den 2. Juni wird die gegenwärtig noch im Walhalla-Theater auftretende musikalische Künstlerfamilie Florus in Freybergs Garten in Verbindung mit einem vom Inhaber veranstalteten Gartenfeste eine Abschiedsvorstellung geben.

— Bei den in letzter Zeit vorgenommenen polizeilichen Milchuntersuchungen ist wieder bei verschiedenen Händlern geringwerthigere Milch vorgefunden worden.

— Ein schwerer, ein Menschenleben in Frage stellender Unglücksfall ereignete sich gestern in dem unweit Laucha belegenen Orte Tröbsdorf dadurch, daß ein siebenjähriges Kind beim Spielen auf der über einen Bach führenden hohen Brücke von derselben in das seichte Wasser stürzte. Leider schlug das Kind bei dem Falle mit dem Kopfe gegen einen Stein und zerschmetterte sich hierdurch den Schädelknochen. Nachdem ihm an Ort und Stelle die erste ärztliche Hilfe zutheil geworden, brachte man es in die hiesige königl. chirurg. Klinik.

— Eine Bahnarbeiterfrau gerieth mit der rechten Hand in das Getriebe der Wäscherolle und quetschte sich an derselben zwei Finger ab. — Ein Knabe zog sich durch einen Sprung von einer Bank einen Clibogenbruch zu. — Auf Bahnhof Sangerhausen gerieth beim Abladen von Bohlen ein Arbeiter zwischen zwei Wagen und erlitt dabei einen Unterkieferbruch.

— Einem hier durchreisenden polnischen Arbeiter wurde gestern aus dem Wartesaale 3 Klasse hiesigen Bahnhofes während einer kurzen Abwesenheit aus demselben der Reisekoffer, Kleidungs- und Wäschestücke enthaltend, gestohlen.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch in der 1. und 2. Beilage dieser Nr.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Sitzung vom 16. Mai.

Zum Beginn der Sitzung begrüßte der Vorsitzende, Hr. Prof. v. Fritsch, Hrn. Dr Wohltmann, Assistenten am Landwirthschaftlichen Institut hier, welcher im vergangenen Winter Westafrika bereiste und von seiner Reiseausbeute verschiedene sehr interessante Naturalien vorlegte: 1. Schmetterlingsfische aus dem Kamerunbecken, die lebend bis nach Hamburg gebracht wurden, dort aber infolge des Wasserwechsels zugrunde gingen. 2. Große Spinnen von Fernando-Po, die noch nicht näher bestimmt sind; Redner sah diese Thiere bis zu 100 an Zahl in je einem großen, zwischen Häusern und Bäumen ausgespannten Netze auf ihre Beute lauern. 3. Seesterne von der Goldküste. 4. Eine sehr schöne, mit Algen besetzte Federmuschel (Pinna) vom Kap Lopez. 5. Wirbel eines Haifisches. 6. Ein Stück Gips mit Schwefel. 7. Eine Koralle (Porites) von Ambriz. Die meisten dieser Gegenstände überwies der Vortragende dem hiesigen Zoologischen Museum.

Im Laufe der Besprechung, welche sich an diese interessanten Vorlagen knüpfte, gedachte Hr. Professor v. Fritsch der dem Mineralogischen Museum seitens des Hrn. Dr Wohltmann zum Geschenk gemachten Gebirgsproben, aus denen die große Verbreitung des Gneisgebiets an der westafrikanischen Küste hervorgeht. Die betreffende Sammlung enthält außerdem noch eine Reihe bemerkenswerther Sedimentärgesteine.

Im Anschlusse an seinen Bericht über „die Fortschritte der Farbenindustrie, Färberei, Druckerei u. s. w. im zweiten Halbjahr 1888" [illegible] ging Hr. Privatdozent Dr Erdmann über Lactonfarbstoffe oder Phtaleine; Redner erläuterte deren Darstellung und chemische Konstitution und verweilte besonders bei folgenden älteren und neuen Farbstoffen: Phenolphtalein und Fluorescein, beide als Farbstoffe technisch unbrauchbar; ferner Eosin und Erythrosin, zwei schön rothe Farbstoffe mit blauem Schein, welche durch Einführung von 4 Atomen Brom bezw. Jod in das Fluorescein erhalten werden, das auf diese Weise als Farbstoff technisch verwerthbar wird. Während sich die genannten Farbstoffe vom Phtalsäureanhydrid ableiten, bezeichnet die von Nölting herrührende Einführung der gechlorten Phtalsäure einen Fortschritt auf dem Gebiete der Phtaleinfarbstoffe. Neue derartige Produkte sind Phloxin und Rose bengale.

Als Neuheiten wurden schließlich erwähnt, das von der Badischen Anilin- und Sodafabrik seit kurzem in den Handel gebrachte Rhodamin und das derselben Fabrik patentirte, zu den Oxacinen gehörige Nilblau.

Der Vortrag wurde durch Präparate der Farbstoffe und ihrer Bestandtheile, sowie durch Färbereiproben auf Wolle und Seide bestens erläutert.

Hr. Oberst v. Borries legte vor: eine Probe von einem flachsartigen Pflanzenbündel und einen von Hrn. Prof. v. Fritsch für einen Pferdezahn angesprochenen Fund. Beide Gegenstände wurden 7 m tief im Lehm bei den Fundamentirungsarbeiten zum neuen Schulhausbau auf der „Halle" gefunden.

Zum Schlusse machte der Vorsitzende, Hr. Prof. v. Fritsch, auf einen von Hrn. Dr Schmerbitz in Freyburg eingesandten Kaninchenkopf, welcher nach erfolgter Präparirung der Versammlung vorgelegt werden wird, aufmerksam. Das Gebiß dieses Thieres besitzt merkwürdig mißgestaltete Schneidezähne.

Nächste Sitzung Donnerstag den 23. d. 8¼ Uhr in „Stadt Hamburg." Gäste willkommen.

Provinzial-Nachrichten.

++ **Erfurt**, 16. Mai. Der Allgemeine ärztliche Verein von Thüringen wird am 23. Mai seine XXI. Generalversammlung hier abhalten. Auf der Tagesordnung stehen u. a. wissenschaftliche Vorträge der Herren Prof. Schultze, Vierordt und Binswanger-Jena.

—h. **Oberröblingen**, 16. Mai. Während eines vorüberziehenden Gewitters erschlug gestern in dem benachbarten Hornburg ein Blitzstrahl den 7jährigen Sohn des Landwirth Tänzer. Der Blitz war durch die Wohnung nach dem Hausflur gegangen, woselbst sich der Knabe befand. Letzterer wurde augenblicklich getödtet. Die Dienstmagd wurde von dem Schlage etwas gelähmt.

—oo— **Wettin**, 16. Mai. Dicht an der Salzmündener Ueberfahrt wurde gestern der Leichnam eines Mannes im Saale gefunden, welcher schon stark in Verwesung übergegangen war. Der Verstorbene ist ein Mann von etwa 50 Jahren gewesen, hat schwarzes Haar, röthlichen Vollbart und ist u. a. mit einem grau gewürfelten Jacket und Weste und dunkelgrauer Stoffhose bekleidet. In den Taschen befand sich u. a. eine Schnupftabaksdose mit Perlmutter ausgelegt.

— Der bisherige Vorsitzende des Provinzialsynodalvorstandes, Hr. v. Wedell, jetzt Minister des königlichen Hauses, hat erklärt, daß er sein Präsidialamt in seiner gegenwärtigen Stellung nicht mehr weiter führen könne. Das Konsistorium zu Magdeburg widmet dem Scheidenden namens der Provinzialkirche für seine tüchtige Leitung der Synodalverhandlungen in den „Amtl. Mittheilungen" warmen Dank.

Dresden, 16. Mai. Nach den nunmehr getroffenen Bestimmungen wird die Reihenfolge der zur Feier des 800jährigen Regierungsjubiläums der Wettiner veranstalteten Festlichkeiten folgende sein: Sonnabend, 15. Juni: Festtafel für die Landstände im königl. Schlosse. Sonntag,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890518057/fragment/page=0001

16. Juni: Vormittags Huldigung der Armee vor den königl. Majestäten, dann Tedeum in der katholischen Hofkirche, hierauf Beglückwünschungscour im königl. Schlosse für die Staatsminister, den königl. Dienst, die Generalität und die Offiziere im Regimentskommandorange, abends die erste Aufführung des Reiterfestes der Armee in der Arena der Gardereiter-Kaserne. Montag, 17. Juni: Empfang der Abgeordneten der Städte und Körperschaften, Galatafel für sämmtliche Abordnungen im königl. Schlosse und abends Empfang der fremden Fürstlichkeiten. Dienstag, 18. Juni: Nach Ankunft des Kaisers vormittags 10 Uhr auf dem Alaunplatze Truppenparade, zu welcher außer der dresdner Garnison das 1. Jägerbataillon Nr. 13, das 1. Husarenregiment Nr. 18, das 1. Ulanenregiment Nr. 17 und die reitende Batterie des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 herangezogen werden; nachmittags 3 Uhr unter Glockengeläute und Salutschüssen der auf dem rechten Elbufer aufgestellten Geschütze Enthüllung des König Johann-Denkmals auf dem Theaterplatze; hiernach Hoftafel im königl. Schlosse; abends die erste Wiederholung des Reiterfestes, nach welchem der Kaiser nach Berlin zurückkehrt. Mittwoch, den 19. Juni: vormittags 10 Uhr setzt sich der große Huldigungszug des Landes in Bewegung und und abends giebt die Stadt Dresden den Majestäten ein Fest auf der Brühl'schen Terrasse, dessen Beschluß ein römisches Feuerwerk bildet. Von einer Festvorstellung im Hoftheater ist abgesehen worden, wohl aber wird in demselben an einem noch zu bestimmenden Tage ein von Dr. Koppel-Elfeld anläßlich der Wettfeier verfaßtes romantisches Schauspiel unter dem Titel „Albrecht der Beherzte" zur Aufführung gelangen.

— In Gera sind nun endlich, nachdem alle richterlichen Instanzen in Sachen der im Vorjahre erfolgten Beschlagnahme der Maurerstreikkasse gegen die dortige Polizeibehörde entschieden haben, die beschlagnahmten Gelder zurückgezahlt worden. Das Geld wurde aber nicht dem Streikausschuß eingehändigt, sondern durch Schutzleute denjenigen Personen zurückgebracht, die in den ebenfalls beschlagnahmten Sammellisten als Geber verzeichnet waren.

Gerichtsverhandlungen.

m Saalfeld, 16. Mai. In der heutigen Sitzung des hiesigen Schöffengerichts wurde der Redacteur und Verleger des „Saalfelder Anzeiger," Buchhändler Dürkop, von der Anklage, den früheren II. Bürgermeister Weinland beleidigt zu haben, freigesprochen.

Vermischtes.

— [Minister v. Maybach] ist zum Ehrenbürger von Bromberg ernannt worden. Bereits in den fünfziger Jahren ist der Minister als Assessor Mitglied der Direktion der Ostbahn und Anfang der sechziger Jahre Vorsitzender der Ostbahndirektion gewesen.

— [Zum oberschlesischen Kohlenarbeiterstreik.] Wie schon mitgetheilt, hat der Landrath v. Lieres in Waldenburg eine Proklamation anschlagen lassen, in welcher er auf die Landfriedensbruch-Paragraphen 124 ff., sowie auf § 116 des Strafgesetzbuches hinweist und vor Widersetzlichkeiten warnt. In der Proklamation heißt es weiter:

„Es ist mir bekannt, daß Ihr zum Theil überhaupt nur gezwungen Euch denjenigen angeschlossen habt, welche sich in so schwerer Weise gegen die öffentliche Ordnung vergangen haben. Wie ich bereits gestern in mündlicher Ansprache hervorgehoben habe, ist es Euch unbenommen, Eure Forderungen auf friedlichem Wege zur Geltung und zum Ausdruck zu bringen, wogegen Gewaltthätigkeiten und Ungesetzlichkeiten mit allen, [illegible] Mitteln zur unnachsichtlichen entgegengetreten werden wird. Bereits sind zur Sicherung derjenigen unter Euch, welche ihren Pflichten treu bleiben wollen, sowie Eurer Mitbürger Militärkräfte herangezogen, welche noch in erheblichem Maße verstärkt werden. Darum richte ich noch einmal, und namentlich an die zahlreichen Besonnenen und die Familienväter unter Euch die dringende Aufforderung: Wendet allen Euren Einfluß auf, um die Wiederkehr von Ungesetzlichkeiten und die daraus für Euch selbst und Eure Familien verbundenen unheilvollen Folgen aus allen Kräften abzuwehren!"

—[Internationaler Verein der Freundinnen junger Mädchen.] Mit diesen Zeilen lenken wir die Aufmerksamkeit aller derer, welchen das Wohl junger Mädchen am Herzen liegt, auf den Internationalen Verein der „Freundinnen junger Mädchen", der auch in den verschiedensten Gegenden unsrer Provinz seine Vertreterinnen hat. Die traurige Erfahrung, daß jährlich viele Mädchen Vaterhaus und Heimath verlassen, um in großen Städten oder in fremden Ländern, wohin eine trügerische Einbildungskraft und glänzende Versprechungen sie locken, als Erzieherinnen oder Bonnen oder in andern Stellungen ihr Brod zu verdienen und nicht selten bald aus Stellenmangel oder durch schändlichen Betrug in die größte Noth, Verlassenheit und Versuchung zu gerathen, hat vor zehn Jahren zur Gründung des Vereins geführt, dessen Mitgliederzahl seitdem auf mehr als 1000 gewachsen ist; die Mitglieder wohnen in allen Ländern Europas, in Nordamerika, Brasilien, Vorderasien und Britisch-Indien. Jedes Mädchen, das in die Fremde zu gehen genöthigt ist (wovon übrigens im allgemeinen abgeraathen wird), kann durch eine „Freundin" der Heimath Empfehlungen bekommen an „Freundinnen" in der Gegend oder Stadt, in welche sie zieht, und jedes fremde Mädchen, das hierher kommt und schutz- oder rathbedürftig ist, kann sich an eine der hiesigen „Freundinnen" werden und wird Rath und Beistand finden „ohne Rücksicht auf Nationalität, Konfession und Beschäftigung." Auf diese Weise wird den Mädchen am fremden Orte der denkbar beste Schutz gewährt gegen alle Gefahren, denen sie meist ahnungslos entgegengehen. Es sollte deshalb auch kein junges Mädchen aus dem Elternhause in die Ferne entlassen werden, ohne daß man sie dieses Schutzes versichert. Ganz besonders sei bei dieser Gelegenheit auf das Bureau des internationalen Vereines in London aufmerksam gemacht. Vor kurzem wurde eine der hallischen Freundinnen schriftlich von dort gebeten, bekannt zu machen, „daß junge Mädchen in allen Theilen Großbritanniens Schutz und Rath von einer Freundin erlangen können." Diejenigen also, welche in England Beschäftigung suchen, oder solche, welche dort bereits Stellen gefunden haben, mögen sich vertrauensvoll an das oben genannte Bureau wenden und die Adresse wie eine Empfehlung an dasselbe von einer hiesigen Freundin erbitten. Die hallischen Mitglieder des Internationalen Vereins sind: Fräulein P. Drepsel, Marienhaus-Apotheke. Frau Konsistorialrath Dryander, kl. Ulrichstraße 17. Fräulein Hahm, Hartz 12. Fräulein Herzberg, Magdeburgerstraße 12. Fräulein König, Henriettenstraße 12. Frau Oberkonsistorialrath Tholuck, Mittelstraße 18. Fräulein Zeller, Henriettenstraße 19.

*□ [Bei einer Feuersbrunst] in Tschang (China) wurden 6—700 Häuser ein Raub der Flammen. Auf einer Strecke von ¾ englischer Meile außerhalb der Stadtmauer war alles ein Feuermeer und die Einwohner mußten die Nacht im Freien zubringen. Bemerkenswerth ist, daß sich keine Hand rührte, dem Feuer Einhalt zu thun und kein Tropfen Wasser benutzt wurde.

?? [Vom eigenen Bruder erschossen.] Als der Redacteur des in Springfield, Massachusetts, erscheinenden „Republican," James Smith, sich dieser Tage wie gewöhnlich in früher Morgenstunde in seine Wohnung begab, glaubte sein bei ihm lebender Bruder, daß Diebe im Hause wären und feuerte aus einem Revolver mehrere Schüsse auf den vermeintlichen Einbrecher ab, die Herrn Smith so unglücklich trafen, daß er auf der Stelle eine Leiche war.

— [Personalnachricht.] In Niedalbdorf bei Saarlouis starb am 10. im Alter von 80 Jahren der frühere Bürgermeister und Gutsbesitzer Johann Guillienne, welcher 1848 der preußischen Nationalversammlung als Mitglied der Linken, 1849 der zweiten Kammer als Mitglied der äußersten Linken angehörte und dann wieder von 1855—1861 auf der linken Seite des Abgeordnetenhauses, stets als Vertreter von Saarburg-Merzig-Saarlouis, saß. Guillienne ist ein Schicksalsgenosse Fritz Reuters gewesen; derselbe kennzeichnet ihn in der „Festungszeit" als „de Franzose".

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Kaiserlich Russische steuerfreie 4prozentige konsolidirte Eisenbahn-Anleihe II. Serie. Der dritte Abtritt des Textes des Prospektes, anfangend: „Die 4prozentige konsolidirte Anleihe" und schließend „an deren Stelle" ist wie folgt zu ersetzen: „Diese 4prozentige konsolidirte Anleihe ersetzt nebst der 4proz. Russischen konsolidirten Eisenbahn-Anleihe 1. Serie alle 5proz. Russischen konsolidirten Eisenbahn-Anleihen und wird auf die in den Allerhöchsten Ukasen vom 9. bis 21. Jan. 1870, 17. Febr. bis 1. März 1871, 27. März bis 8. April 1872, 14. bis 26. Nov. 1873, 28. März bis 9. April 1884, bezeichneten Eisenbahnen vertheilt."

** Triest, 17. Mai. (Telegr.) In der heute abgehaltenen Generalversammlung des Centralvereins für Zuckerindustrie in Oesterreich-Ungarn wurde eine Resolution angenommen, wonach die beiderseitigen Regierungen ersucht werden, ihren Beitritt zur Zuckerkonvention zu verweigern, oder, falls dies unthunlich sein sollte, bei dem von dem Bevollmächtigten Oesterreich-Ungarns, dem Grafen Kufstein, protokollarisch gemachten Vorbehalte zu beharren.

— Die von der Firma Gebr. Arnhold in Dresden zu 122 Proz. zur Zeichnung gebrachten Aktien der König Friedrich August-Hütte stellten sich bei der Einführung am 16. d. auf 137 dts 138½ bez. und Geld.

Halle, 16. Mai. (Mehlbörse.) Preise für netto 100 kg. Kaiser-Auszug 31,00 M., Weizenmehl 00 26,50 — 27,00 M., Weizenmehl 0 24,50 — 25,00 M., Roggenmehl 0 23,00 — 00,00 M., Roggenmehl 0/1 22,00—00,00 M., Futtermehl 15,50 M., Roggenkleie 11,50 M., Weizenkleie 10,50 M., Weizenschale f. 9,75 M., Haidemehl 30,00 M. Der Vorstand des Mehl-Börsenvereins.

Kursberichte. [Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Berlin, 17. Mai, 1 Uhr 58 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Reichsanleihe	107,80	Deutsche Bank	174,25
3½% do	104,20	Berliner Handelsgesellsch.	177,60
4% Preuß. Kons. Anl.	106,90	Laurahütte	131,40
3½% do. do.	105,00	Dortm. Union St.-Prior.	92,50
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	103,75	Oesterreich. Kreditaktien	165,00
3½% do. do.	102,70	Franzosen	104,10
4% Meininger Hypthkbr.	103,50	Lombarden	53,40
Lübeck-Büch. Eil.-A.	198,90	Galizier	89,00
Mainz-Ludwigshaf. excl.	125,10	Russische Südwestbahn	86,90
Marienburg-Mlawkaer	79,25	4% Oesterr. Goldrente	94,90
Mecklb.-Fedr.-Franzb.	172,75	4% Ungarische do.	88,90
Gotthardbahn	153,50	5% Russ. 1877er Anleihe	103,50
Ostpreußische Südbahn	117,75	4% do. 1880er do.	95,25
Diskonto-Kommandit	240,50	5% do. 1884er do.	103,25
Darmstädter Bank	170,50	Russische Noten	218,00

Tendenz: fest.

Die Kurse zu 1—7 verstehen sich per Kassa, die übrigen per Ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Juni-Juli 184,25, Sept.-Okt. 180,25, schwach.
Roggen: Juni-Juli 141,00, Sept.-Okt. 142,75, unentschieden.
Hafer: Juni-Juli 122,00, Sept.-Okt. 122,00, fest.
Rüböl: Mai 54,50, Sept.-Okt. 53,70, fest.
Spiritus: (70er Waare) loco 35,90, Mai-Juni 35,00, Aug.-Sept. 35,60, — (50er Waare) loco 55,70, Mai-Juni 54,30, — (versteuerter) Mai-Juni 97,10, fest.
Petroleum: laufd. Monat 22,40, nächsten Mon. 22,40, behauptet.

Von der Fondsbörse. Die Tendenz des heutigen Verkehrs war eine günstige, doch blieb die Geschäftsthätigkeit erheblich hinter der gestrigen zurück. Die gestrigen Anregungsmomente waren auch heute noch in Kraft, es fehlte aber an neuen anregenden Faktoren; nur die Meldung, wonach die Verstaatlichung der Mainz-Ludwigshafener Bahn in ein ernsthafteres Stadium treten soll, wurde als neues Tagesereigniß betrachtet. Die Aktien der genannten Bahn standen heute im Mittelpunkte des spekulativen Interesses; bei sehr schwunghaften Umsätzen wurden dieselben um mehrere Prozent höher bezahlt. Auch die anderen inländischen Bahnen lagen fest, namentlich Werrabahn und Ostpreußen. Sehr beliebt waren sodann die kleinen Russischen Bahnen, vornehmlich Moskau-Brest und die Baltischen Bahnen. In Russischer Südwestbahn und Warschau-Wienern vollzogen sich vielfache Schwankungen bei etwas ermäßigten Kursen. Unter den Schweizerischen Bahnen sind Gotthardbahn als beliebt und steigend hervorzuheben. Die Oesterreichischen Transportwerthe lagen ruhig, nur Lombarden waren bei anziehenden Kursen belebt, Franzosen dagegen rückgängig. Die ausländischen Rentenpapiere lagen fest bei geringem Geschäft und wenig veränderten Kursen; nur Orient-Anleihe waren zeitweise angeregt. Die Bankaktien verhielten sich wesentlich ruhiger als gestern, nur Diskonto-Kommandit, Berliner Handelsgesellschaft, Darmstädter Bank und Oesterreichische Kreditaktien erzielten größere Umsätze bei etwas abbröckelnden Kursen. Die Aktien der westlichen Kohlenwerke stellten sich aufgrund der etwas beruhigter lautenden Nachrichten aus dem rheinisch-westfälischen Streikgebiet etwas besser bei befriedigendem Handel; die Aktien der Eisenwerke gaben dagegen nach festem Beginn etwas nach und gingen zum Theil auf den gestrigen Stand zurück.

Von der Produktenbörse. Der Getreidemarkt nahm einen sehr ruhigen Verlauf. Die Preise wurden unter dem Einflusse der fruchtbaren Witterung sofort unter den gestrigen Stand herabgedrückt, konnten sich dann aber nach einigen kleinen Schwankungen ziemlich gut behaupten, da sich auf Grundlage der ermäßigten Preislage ein Uebergewicht der Kauflust bemerkbar machte. Für Hafer bildete sich sogar ein Mangel an Abgebern heraus; der Preis dieses Artikels zog daraufhin später an. Rüböl war wiederum geftagt und wurde in allen Sichten besser bezahlt. Das Geschäft in Spiritus war ohne allen Belang bei gut behaupteten Preisen; die Zufuhr von effektiver Waare war gering.

Petroleum.

* Hamburg, 17. Mai. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Regelmäßige wöchentliche Petroleum-Auktion der Herren Hermann Stursberg & Co. - New-York, Karl Lolle-Hamburg.

Raff. amerik. Petroleum, Provenienz der Vereinigten Staaten. Verkauft wurden in Cadelingen von 50 Barrels (bezw. 1 Doppelwagen) sämmtliche zum Verkauf gestellte

50 Barrels prima Weiß 25° Marke Hermann Stursberg & Co. zum Durchschnittspreise von je 6,56½ M.

50 Barrels Standard Weiß 21° diverser bester amerik. Marken zum Durchschnittspreise von je 6,56½ M.

Preis ohne Zoll für 50 kg Netto, Tara 20%, mit 3 Wochen Empfangszeit, zahlbar in Kassa bei Empfang mit 1 Proz. Decort.

Nächste Auktion am kommenden Dienstag.

Letzte telegraphische Nachrichten.

München, 17. Mai. Die Königinmutter ist heute früh 8¼ Uhr in Hohenschwangau gestorben.

(Die Königin, geborene Prinzessin Maria Hedwig, Tochter des verstorbenen Prinzen Wilhelm von Preußen, war seit 1842 mit ihrem Gemahl, dem König Maximilian II. († 1864) verbunden. Der Ehe entstammten die beiden Söhne Ludwig (König Ludwig II, geb. 1845, † 1886) und Otto König Otto, geb. 1848.)

Kiel, 16. Mai, abends. Der Großherzog, der Erbgroßherzog und die Prinzessin Alix von Hessen haben heute abend 8 Uhr die Rückreise nach Darmstadt angetreten.

Berlin, 17. Mai. Der Freisinnigen Zeitung zufolge mußten die Ausgleichverhandlungen in Sachen des westfälischen Streiks abgebrochen werden, da Grubendirektor Krabler am Donnerstag abend jede weitere Verhandlung, wozu die übrigen Mitglieder der Grubenbesitzer-Deputation bereit waren, von vornherein ablehnte. Die anderen Mitglieder erklärten, ohne Krabler nicht verhandeln zu können.

Breslau, 17. Mai. Der „Breslauer Zeitung" wird aus Waldenburg gemeldet: Die öffentliche Ruhe in Waldenburg und Umgegend ist gestern nirgends gestört worden. Nunmehr streiken auch die Bergleute der Fürstlich Pleß'schen Gruben, etwa viertausend Mann. Dieselben haben die ihnen angebotene Lohnerhöhung von 10 Proz. abgelehnt und sich geweigert, auf die Erledigung ihrer Forderungen bis zum Sonnabend zu warten und inzwischen weiter zu arbeiten.

Paris, 16. Mai. Der Senat erledigte im Fortgang der Sitzung die Artikel 21 und 22 der Rekrutirungsvorlage, hielt jedoch bei Artikel 21, betreffend die Dispensation vom Dienst, seine von derjenigen der Kammer abweichende Fassung aufrecht. Der Entwurf wird demzufolge an die Kammer zurückgehen. Die Debatte über die Vorlage wird morgen fortgesetzt. — In der Kammer wurde die Berathung des Budgets ohne Zwischenfall fortgesetzt. Morgen kommt die Arbeitergesetzvorlage, für welche die Freitagssitzungen reservirt bleiben sollen, zur Berathung, am Sonnabend wird in der Budgetberathung fortgefahren.

Rom, 16. Mai. Der Senat nahm in geheimer Abstimmung mit 70 gegen 3 Stimmen den mit Griechenland abgeschlossenen Handels- und Schiffahrtsvertrag an.

New-York, 16. Mai. Salomon Hirsch ist zum Gesandten der Vereinigten Staaten in Konstantinopel und Clark e Carr zum Gesandten in Kopenhagen ernannt worden.

(Nachträglich, nur in einem Theile der Auflage enthalten.)

Breslau, 17. Mai. Nach einer späteren Meldung der „Breslauer Zeitung" aus Waldenburg kam es gestern auf der „Glückhilfsgrube" zwischen Streikenden und Mannschaften des 22. Regiments zu einem Zusammenstoß. Die Streikenden nahmen drohende Haltung an und gingen gegen das Militär vor, wobei ein Streikender getödtet wurde. Die Nacht verlief ruhig.

Halleschen Zuckerbericht vom 17. Mai.

Rohzucker. Obwohl in der letzten Woche die Marktstimmung im allgemeinen fest war, begegnete doch das mäßige Angebot einer schwachen Kauflust, weil die Raffinerien nur vereinzelt Ordres herausgaben. Die Umsätze in Kornzuckern und Nachprodukten aus hiesigem Bezirk beziffern sich auf 9000 Sack.

Raffinirter Zucker verkehrte auch in dieser Woche in sehr ruhiger Haltung und waren die Umsätze zu endstehenden Preisen ohne Belang.

Heutige Notirungen.

Rohzucker.

Gronul. einschl.	—,—	—,—	Korn 96% ausschl.	—,—	—,—
Krystall I., einschl.			Rend. 92% „	50,60	—,—
über 99,5%	—,—	—,—	do. 88%	—,—	—,—
Krystall II., einschl.			Nachprod. 75%		
über 98%	—,—	—,—	Rend. ausschl.	36,50	41,60

Raffinirter Zucker.

Bei Posten aus erster Hand.

Raff. ff., ausschl.	—,—	—,—	Patent-Würfel	78,00	—,—
do. fein, „	73,00	—,—	Gem. Raff. I., einschl.	—,—	—,—
Melis fein, „	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	70,00	—,—
Würfelzucker, I.,			do. do. II., „	—,—	—,—
einschl. Kiste,	—,—	—,—	Farin	—,—	—,—

Melasse, zur Entzuckerung ausschl. Tonne, M. 7,00—8,00

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Cantate, den 19. Mai, predigen:

In U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Diak. Grünessen. Vorm. 10 Uhr Archidiak. Pfanne. Mittags 12 Uhr Militärgottesdienst Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Sup. D. Förster. Montag abends 6 Uhr Missionsstunde Derselbe. — **Kapelle des Nord-Friedhofs:** Nachm. 2 Uhr Diak. Grünessen. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Oberpred. Sickel. Vorm. 10 Uhr Pastor Wächtler. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Vorm. ¾9 Uhr (im Bürgerschulsale Charlottenstraße) und nachm. 2 Uhr (in der Kirche) Kindergottesdienst Diak. Nicolai. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Oberpred. Saran. Vorm. 10 Uhr Diak. Nietschmann. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst Derselbe. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8 Uhr Diak. Nietschmann. — **Neumarkt:** Vorm. 10 Uhr Hilfsprd. Köhler. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. Abends 5 Uhr Pastor D. Hoffmann. — **Diakonissenhaus:** Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Vikar Graßhoff. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **Im städtischen Siechenhause:** Vorm. 9 Uhr cand. minist. Dr Franke. — **Dominkirche:** Vorm. 10 Uhr Domprd. Alberty. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Konsist.-Rat Goebel. Akademischer Gottesdienst vorm. 8¾ Uhr Prof. D. Hering. Versammlung der konfirmirten Töchter nachm. 3 Uhr beim Domprd. Berlitz. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr hl. Messe und Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Abends 7½ Uhr Maiandacht. Gelegenheit zur Beichte ist alle Tage von morgens 6 Uhr ab und Sonnabend abends von 6 Uhr an. — **Apostolische Gemeinde:** Große Märkerstraße 23, vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt und um 4 Uhr liturgischer Gottesdienst. — **Baptisten-Gemeinde:** Versammlungssal Giebichenstein, Trifftstraße 19, vorm. 9½ Uhr und nachm. 3½ Uhr Gottesdienst Pred. Janßen. Nachm. von 2 bis 3 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Abendgottesdienst Prediger Janßen. Freier Zutritt für jedermann.

Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Sup.-Vik. Bethge. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Pastor Lessing. Abends 6 Uhr Derselbe. Amtswoche: Sup.-Vik. Bethge.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890518057/fragment/page=0002

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 17. Mai 1889.

	Dividende für	%	Zins-termin	Zins fuß	Coursnotiz
4% Halleſche Stadt-Obligationen 1882	—	—	1/4u.1/10	4	104,25 G
3½% " " " 1818	—	—	1/1 u. 1/7	3½	99,50 G
3½% " " " 1884	—	—	1/4u.1/10	3½	101,50 G
3½% " " " 1886	—	—	1/4u.1/10	3½	101,50 G
3½% Erfurter Stadt-Obligationen 1888	—	—	1/4u.1/10	3½	101,50 G
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen	—	—	1/1 u. 1/7	4	104 G
4% Sächsische Provinzial-Obligationen	—	—	do.	4	103 G
3½% " "	—	—	do.	3½	103 G
4% Anſtrut-Regul.-Obligationen . . .	—	—	do.	4	101,25 G
4% Hyp.-Anl. d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4u.1/10	4	101,50 G
4% Hyp.-Anl. b. Crölltw. Act.-Pap.-Fabrik	—	—	1/1 u. 1/7	4	102,25 G
4½% Hyp.-Anl. d. Hall. Brauerei (Mich.)	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50 G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerksch. Ludwig II.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50 bz
Halleſche Bankvereins-Actien . . .	1888	6½	1/1	5	170 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien . . .	1887/88	5	1/4	4	—
Glauzig, Zucker-Fabrik-Actien . . .	1887/88	6⅔	1/6	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Actien	1887/88	6	1/10	4	144,50 G
Sächſ.-Thür. Braunk. Stamm-Actien .	1888	7½	1/1	4	—
Sächſ.-Thür. Braunk.-St.-Prioritäten .	1888	7½	do.	5	—
Werlchen-Weißenfelier Braunk.-Actien .	1887/88	11	1/4	4	182 G
Dörſten.-Rattmansd. Braunk. L.-A.	1887/88	0	1/7	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabriken .	1887/88	3	1/4	4	—
Naumburger Braunkohlen-Actien . . .	1887/88	5	1/4	4	87 G
Halleſche Brauerei St.-Act. (Michaelis)	1887/88	6	1/10	4	131 G
Halleſche Brauerei St.-Prioritäten . .	1887/88	7	do.	5	135 G
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Actien . .	1887/88	10	1/7	4	—
Zeitzer Maſchinenbau-Actien (Schröde)	1887/88	18	1/7	4	—
Halleſche Maſchinen-Fabrik-Actien .	1888	16	1/1	4	—
Halleſche Straßenbahn	1888	6	1/1	4	135 G
Cönnern, Malzfabrik-Actien	1887/88	18	1/7	5	—
Landsberger Malzfabrik-Actien . . .	1887/88	16	1/7	5	—
Eilenburger Cattun-Manufactur-Actien	1887/88	4	1/6	4	—
Luxe des Bruckd.-Nietl. Bergb.-Vereins*	—	—	fco.	fco.	—
Luxe der Conſolidirten Pfännerſchaft* .	—	—	fco.	fco.	167 G
Packhois-Actien*	—	—	fco.	fco.	260 G

Die Courſe der mit * bezeichneten Effecten verſtehen ſich pro Stück.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

In unser Firmenregister ist heute unter Nr. 1814 die Firma: „A. M. Uehlein" zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Kaufmann **Johann Michael Uehlein** daselbst eingetragen.

Halle a. S., den 11. Mai 1889.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Suche für mein **Tapisserie- und Posamenten-Geschäft** eine mit der Branche vertraute, **tüchtige Verkäuferin.** Off. mit Zeugn.-Abschriften unter **V. 3357** Exped. d. Ztg. erbeten

Eine **ältere alleinstehende Frau,** welche befähigt ist, die einfache häusliche Wirthschaft einer Oeconomie auf dem Lande zu besorgen und kochen kann, jedoch keine Milchwirthschaft zu verstehen braucht, wird gesucht.

Offerten unter **1202 T.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Ein anst. Mädchen v. Ausw. m. g. Zeugn. sucht 15. Juni oder 1. Juli St. d. Frau **Schimpf,** Alter Markt 3.

Eine **Aufwartung** sofort gesucht **Fritz-Reuterstraße 9, I.**

Junge Mädchen z. Stütze, herrschaftl. Diener, Mädchen f. Küche und Haus erhalten gute Stellen d. Fr. Fleckinger, Jägergasse 1.

Köchin, Haus-, Küchen- und Kindermädchen finden 1. Juni sehr gute Stellen durch Frau **Klar,** Kl. Schlamm 1.

Tücht. Mädchen sucht und weist nach zum sof. und spät. Antritt. **2 Mädchen** mit gut. Buch f. 1. Juni Stelle d. Fr. **Wolfram,** Bölbergasse 2a.

Ein j. anst., geb. **Mädchen** v. Lande, welche kaufmännische Handschrift und sehr gute Schulkenntnisse besitzt, auch perfekt Schreiben kann, sucht, um sich im Kochen auszubilden, 1. Juli Stelle in Halle als Stütze der Hausfrau. Auch wäre selbige sehr gern bereit, Kindern in Schularb. nachzuh. Näh. Lindenstr. 6, S.-P.

Ein braves ehrliches Dienstmädchen, am liebsten von außerhalb, wird sofort oder zum 1. Juni gesucht. Näheres Wackerenstraße 43, parterre links.

Per sofort **2 perf. Costüm-Arbeiterinnen,** aber **nur** solche, gesucht **Geiststr. 20, III., Fr. Hancemann.**

Haasenstein & Vogler,

Halle, Gr. Märkerstraße 27, I. nahe am Markt

befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen. Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von ½8—7 Uhr.

Restaurant-Verkauf!

Verkaufe wegen Veränderung mein gutgeh. Restaurant, verb. mit Produkten-Geschäft, Wein- und Branntweinschank, Flaschenbierhandlung u. Schweineschlachterei. Bierumsatz tägl. über 1 Hektol. u. viel Branntwein. Preis 5500 Mark. Miethe 800 Mk. m. Wohnung. Reflekt. w. geb. Off. u. d. Chiffre **P. D. 41** bei **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** niederzulegen.

Gemeinde-Bäckerei

Oderstedt bei Bernburg soll meistbietend verkauft werden und ist hierzu Termin auf **Mittwoch den 22. Mai cr. Nachmittags 2 Uhr** im Gasthofe zum **Löwen** in **Oderstedt** anberaumt. Die im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen können schon vorher bei dem Unterzeichneten in Erfahrung gebracht werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Altes **Materialgeschäft** nebst **Grundstück,** Marktlage, **zu verkaufen.** Dasselbe eignet sich auch zu jedem andern Geschäft. Offerten sub **A. B. 100 postlagernd Artern** erbeten.

Eine Gastwirthschaft,

mögl. verb. mit Materialw.-Geschäft, zu kaufen ges. Off. mit Angabe des Bierumsatzes 2c. unter **G. 1226** an Haasenstein & Vogler, Gisleben.

Ein Rittergut

in **Thüringen,** wo billige u. gute Arbeitskräfte genügend vorhanden sind, mit einem Areal v. 997 Ackern incl. 300 Acker Holz und ganz vorzüglichem Lehmboden, ist mit sämmtlichem Inventar sehr **preiswerth zu verk. Zur vollständigen Uebernahme sind ca. 20,000 Thaler erforderlich.**

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Offerten unter **V. K. No. 66** an **Haasenstein & Vogler, Gotha,** gelangen zu lassen.

Forsterstraße 4

ist per sofort oder später III. Etage 5 heizb. Zimmer nebst Zub. zu verm.

1000 Mark von einem pünktlichen Zinszahler gegen **sehr gute Sicherheit** auf ein paar Jahre zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **K. W. 3243** an **Haasenstein & Vogler** hier erbeten.

Gesucht

werden mehrere **tüchtige**

Modellschlosser

zum möglichst sofortigem Antritt. **Beschäftigung dauernd.** Angebote wolle man unter **K. V. 3243** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** senden.

Tüchtige

Metalldreher,

sowie mehrere in der Anfertigung von Modellen für Formenschlosser erfahrene

Schlosser

gegen hohen Lohn gesucht. (Meisterverdienst).

J. Losenhausen,

Maschinen- und Armaturenfabrik, **Düsseldorf.**

Meister-Gesuch.

Für unsere Schlosserei u. Dreherei suchen wir zum baldigen Antritt einen tüchtigen soliden Mann, welcher selbst mit Hand anlegt und die Beaufsichtigung von circa 25 Mann führt, sowie Lehrlinge in beiden Fächern anstellen kann. Erforderlich Kenntniß im allgemeinen u. landwirth. Maschinenbau; bei bescheidenen Ansprüchen ist die Stellung unbedingt dauernd und angenehm. Offerten sind unter **K. P. 3208** an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.** zu richten.

Eine Waschfrau, die auf dem Waschbrett gewandt wäscht, kann sich sofort melden **Krukenbergstr. 15, II. r.**

Zum sofortigen Antritt sucht ein erfahrenes, kräftiges **Kindermädchen** Frau Rechtsanwalt **Föhring, Rathhausgasse 6.**

Ein **Mädchen** von 16—17 Jahren für leichten Dienst **gesucht. Gr. Ulrichstr. 31,** Fr. **Assmann.**

Geübte **Taillenarbeiterinnen** gesucht **Anhalterstraße 1a, III.**

Aufwartung, 15 Jahre, f. d. g. Tag sofort gesucht **Blücherstr. 3.**

Geübte **Schneiderin** auf dauernde Arb. sofort gesucht **Rannischestr. 7.**

Ein junges **Mädchen** von 17 Jahren, im Maschinennähen auch bewandert, sucht zum 1. Juli Stellung. Off. erb. an Lehrer **Kirsten, Bitterfeld.**

Zum 1. Juli gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeit mit guten Attesten Königstraße 27/28, eine Tr. links.

Tüchtige **Schneiderinnen** werden sofort gesucht, auch wird ein **Lehrling** angenommen Gr. Rittergasse 1, I.

Junges Mädchen zur Aufwartung gesucht Gr. Steinstraße 5, I.

Für hier u. ausw. ehr. Dienstmädch. m. g. Büch. sof. g. St. Gr. Brauhausg. 9.

Ein ord. Mädchen findet sofort gute Stelle Wörmlitzerstraße 43, Eckladen.

Ein j. kräftiges Mädchen zu leichtem Dienst gesucht **Rathhausgasse 10, p.**

Junge **Mädchen** welche die feine Damenschneiderei gründlich erl. wollen, können sich meld. **Mühlweg 24b,** III.

Ein **Mädchen** f. Alles, ca. 20 J. alt, findet 1. Juni guten Dienst **Albrechtstraße 16a, II.** Hauptbeh.: Gute Zeugn.

Ein gebildetes **Mädchen,** welches gut nähen kann, wird als Stütze der Hausfrau gesucht **Steiberstr. 9, p.**

Ein nicht zu junges, anständiges Kindermädchen, welches auch Hausarbeit mit machen muß, wird zum 1. Juni gesucht **Merseburgerstraße 23.** Malzfabrik.

Für eine einzelne Dame wird ein anständiges **Mädchen** für Küche und Haus gesucht, welches bereits in besseren Häusern gedient **Gütchenstr. 5, II.**

Eine gesunde Frau zum **Mitstillen eines Kindes** sofort gesucht. Näheres **Kl. Klausstraße 10.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, 26 Jahre alt, sucht eine Lebensgefährtin. Damen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch eingehen wollen, bitte w. Adressen mit Photogr. und Angabe ihrer Verhältnisse unter **1103 K.** an die Exp. d. Ztg. zu senden.

Cocosnussbutter!

empfing frische Sendung, à Pfd. 70 ₰.

Julius Hoffmann.

Bruteier

von sehr schönen rebhuhnfarbigen Italiener Hühnern verkauft à Stück 15 ₰.

Teutschenthal. C. Mennicke.

500 Schock

gut gearbeitete Strohseile verkauft Kaltenmark Nr. 50.

Schwarze Gartenerde

kann abgefahren werden **Delitzscherstraße 8. W. Hammer.**

Sopha, Restaurations-Tische, gut erhalten, verkauft billig Große Klausstraße 7, I.

6 Stück Bettstellen, Feder-Matratzen, 2 Sopha, neu, zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen Schülerhof 15.

Velocipede,

52er, zu verk. Näh. Kl. Klausstraße 10.

2000 Centner gutes trockenes Weizenstroh verkauft **Gräflich und freiherrlich von Werthern'sche Güterverwaltung in Cölleda.** Schmidt, Oberinspektor.

Ein Harmonium steht zum Verkauf **Henriettenstraße 5.**

Eiserne Gartenmöbel, als Bank, Tische, Stühle, sowie ein **kl. Handwagen** stehen zum Verkauf **Henriettenstraße 5.**

150 Stück Biergläser, 0,4 Ltr., noch neu, billig **zu verkaufen Giebichenstein, Triftstr. 26, I.**

Schönes weißes Gerstenstroh,

Bettstroh, als auch zu **Futterstroh** verkauft in Fudren und Bunden billigst **H. Köppe. Triftstraße 36.**

Klavier für 30 M., gut erh., zu verkaufen **Dryandorfstraße 1,** Sout.

Eine **Bettstelle** mit Matr. billig zu verkaufen **Gr. Rittergasse 18,** II.

Vorzügl. **Pianino** verkauft äußerst billig **B. Döll,** Georgstr. 6.

Stacket, 140 Meter lang, zu verkaufen **Wörmlitzerstraße 9, part.**

Ein gebr. 4" Leiterwagen u. 1 Einspänner zu verk. **Herrenstraße 11.**

Pelz- u. Wollsachen übernimmt zur **Aufbewahrung** mit Garantie **Paul Hellwig,** Kürschner, Alter Markt 1. Alter Markt 1.

Ein **Lehrer der engl. Sprache gesucht.** Offerten unter **1191 H.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Zum Klavierstimmen empfiehlt sich **B. Döll,** Georgstraße 6.

Blasebälge

gr. Ausw. b. **Gothsch,** Mansfeldestr. 1.

Apfelwein,

garantirt reine Waare, vorzüglich geeignet als Bowlen- u. Suppenwein, empf. **J. Stoer, Henriettenstraße 6.**

Großes Hausbackenbrod, 7 Stück 3 ₰, empfiehlt **G. Hädicke,** Gr. Ulrichstr. 54.

Die erste Sendung

Matjes-Heringe,

täglich frische Vollbücklinge, Bratheringe à Faß 4,50, **Preißelbeeren mit Zucker** 0,30, **Eis zu jeder Tageszeit.**

Ch. Grünwald, Rathhausgasse 16.

Kräftiger Mittagstisch p. Woche 2,90 Mk. **Kl. Sandberg 1, p.**

Großes wohlschmeckendes reines Roggenbrod, bedeutend größer als Landbrod, empfehlen:

Wilhelm Zachau, Albrechtstraße 17. **Albert Keil,** Schülerhof 5. **Friedrich Poole,** Leipzigerstr. 43. **Friedrich Vetter,** Taubenstraße 4. **A. Gantz,** Liebenauerstr. 4. **Oscar Heller,** Steinweg 27. **A. Hoffmann,** Dryandorfstraße. **Heinrich Ostermann,** Dryandorfstr. **A. Köhn,** Dechrizgasse 12. **Carl Koch,** Herrenstraße 1.

Neue Malta-Kartoffeln à Pfd. 20 ₰. ff. **neue Heringe** à Stück 20 ₰. **Frische Spec-Flundern** empfiehlt **Gr. Ulrichstraße 31, W. Assmann.**

Sonnabend den 18. d. Mts.

Prima Rindfleisch à Pfd. 50 Pf. Rathhausgasse 7 zu verkaufen.

Stachelbeeren und Spinat.

Garten der Villa Ludwig 2c. Eingang Ludwigstr. Altes Gartenhaus.

Für die Küche.

Ich versende meine mehrfach prämiirte **80% Essig-Essenz** für Speise- und Einmachezwecke (Schutzmarke: Elephant) unter Nachnahme **portofrei incl. Maaßbecher und Verpackung** in Flaschen à 1 Ko. à Mk. 2,60, ohne Maaßbecher à Mk. 2,50; in einer Flasche à 5 Ko. Inhalt à Mk. 9,— pro Flasche. Aus 1 Ko. bereitet man sich durch einfaches Mischen und Durchschütteln mit 24 Liter Wasser 25 Liter starken Speise-Essig oder mit 15 Liter Wasser 16 Liter niemals verderbenden ganz vorzüglichen aromatischen Einmache-Essig.

Walther Weissenborn, Düsseldorf.

Migräne-Stifte

aus reinem Menthol empfiehlt **M. Waltsgott.**

2 Sättel, wenig gebraucht, billig zu verkaufen bei **A. Kunze, Giebichenstein, Wittekindstr. 30.**

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft **Brunoswarte 6.**

Eine Partie Brennholz

billig zu verk. **Kl. Ulrichstr. 20.**

Ein paar Reise-Pferde mit oder ohne Geschirr und Wagen sind wegen Aufgabe der Reise-Touren zu verkaufen. Adresse ertheilt die Expedition dieser Zeitung. [234

Ein Pony,

flotter Gänger, mit Geschirr u. Preschwagen ohne Federn, fast neu, billig zu verkaufen. **M. Schröder,** Klempnermeister, **Benndorf b. Teutschenthal.**

Eingefahrenen **Ziegenbock** f. Kinder verkauft Halle, Zwingerstraße 3.

200 Stück

fette Hammel und Schafe verkauft auch im einzelnen Strenz-Naundorf. Joachimi.

Junge schwarze Spitzhunde,

6 Wochen alt, sind billig abzugeben **Leipzigerstraße 51.**

Ein großer starker **Hund** zu verkaufen **Mauergasse 7.**

Zwei starke und fromme Zughunde sind zu verkaufen Cröllwitz, Steinstraße 10.

Ein hübscher **Stubenhund** zu verk. **Giebichenstein,** Gr. Breitenstr. 4.

Einen gut sprechenden **Amazonen-Papagei** mit Bauer verkauft billig **E. Fleischhauer, Ober-Röblingen am See.**

Bienen.

Ital. Stülpe, 3 Kastenvölker, 2 ital. Weiselzuchtkästen mit Volk und Bau zu verkaufen. Zu erfr. Exped. d. Z. [232

Volks-Kaffee-Halle

I. am Leipziger Thurme.

Geöffnet von früh ½6 Uhr an.

II. alte Promenade (Reitbahn).

Geöffnet von früh ½7 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Es wird vorläufig verabreicht:

Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, } Becher 5 ₰.

Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, können, und in beiden Hallen verwendet werden können, sind in der Halle am Leipziger Thurm sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße und bei Herrn Kaufm. **Sachs,** Gr. Ulrichstraße 24 zu haben.

Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Halle I. und II.

Eine Frau nimmt n. 1 oder 2 Wäschen an. Zu erfragen **Gr. Schloßgasse 4.**

Aufforderung.

Alle, welche aus dem Nachlaß des verstorbenen Rentners **Karl Kamprad** etwas zu fordern haben oder demselben etwas schulden, werden aufgefordert, binnen 1 Woche bei dem unterzeichneten Rechtsanwalt als Vertreter der Erben sich zu melden.

Voigt, Rechtsanwalt, **Brüderstr. 13.**

Vor längerer Zeit

schwarzseidener Damenschirm

mit weißem Griff **stehen geblieben.** Geg. Insertionsgebühren abzuholen bei **Christian Voigt,** Schmeerstr. 33/34, Halle a/S.

Verloren!

Es wird gebeten den am 6. d. Mts. abgegebenen Koffer in einem Restaurant im Viertel der Wettiner- und Advokatenstraße gegen Belohnung in der Böckstraße 5 abzugeben.

Ein **kleiner Kinderschuh verloren.** Gegen Belohn. abzug. **Harz 16, I.**

Eine **Spitzfleife** v. Lindenh. b. Wörmlitzerstr. verl. Abzug. Böllbergerweg 4.

Drei **Kindermützen** gefunden. Abzuholen Alte Promenade, Kaffeehalle.

Ein schwarzes **Etuis** mit Abzeichen gefunden. Abzuholen **Hohestraße 1.**

Ein brauner **Jagdhund** zugelaufen. Abzuholen **Hohestraße 1.**

Ein großer rothbrauner **Hund** mit Taschentüchern am Halsband, gez. E. v. R., zugelaufen. Abzuholen **Meckelstraße 19, part.**

Eine **Dogge,** gelb, zugelaufen **Gr. Brauhausgasse 20.**

Wie? Die Bäcker wollen streiken? Was wird aus dem Mahlkuchen? Einige, die ihn gern essen!

Familien-Nachrichten.

Als Vermählte empfehlen sich
Louis Sauer,
Louise Sauer,
geb. Lindenfeld.
Halle (Saale).

Heute früh 12½ Uhr verstarb der Kgl. Amtsgerichtsassistent

Ernst Schulze.

Dies zeigen Freunden u. Bekannten an **Die trauernden Hinterbliebenen: Adelheid Schulze** geb. **Müller** und Kinder.

Halle a/S., den 16. Mai 1889.

Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Mai früh 9 Uhr vom Trauerhause Friesenstraße 3 statt.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief sanft und Gott ergeben unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, verw. Frau Sekretär **Marie Pfützner** geb. **Baßler** im Alter von 70 Jahren.

Tiefbetrübt zeigen dies allen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an Halle, den 17. Mai 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denen, die beim Begräbniß meines so früh dahingeschiedenen Mannes mir ihre trostreiche Theilnahme ausdrückten, sowie Hrn. Diakonus Grünefen für die am Grabe gesprochenen erhebenden Worte sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernde Wittwe Marie Buchmann.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter sagen wir allen Verwandten und Bekannten von nah und fern unseren innigsten Dank für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges. Insbesondere danken wir dem Herrn Prediger Melzer für seine trostreichen Worte am Grabe.

Giebichenstein, den 17. Mai 1889.

Der trauernde Gatte **Albert Mohr** nebst Kindern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890518057/fragment/page=0003

Mit heutigem Tage eröffnete die **Goetze'sche**

Fluss-Bade- und Schwimm-Anstalt

Weingärten 12|14.

Ich empfehle dieselbe einem hochgeehrten Publikum zur fleißigen Benutzung. **Schwimmunterricht** wird fachkundig ertheilt und wird die Aufsicht von mir und mehreren Schwimmlehrern strengstens geführt. Hochachtungsvoll

Wilhelm Schreiber, Fischermeister.

„Thuringia"

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir an Stelle des Privatier Herrn **H. Eichardt** in Halle a. S.

dem Kaufmann Herrn **Alfred Türk** daselbst

eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben und bitten, sich in allen, dieselbe betreffenden Versicherungsangelegenheiten der Vermittelung des genannten Herrn gefälligst bedienen zu wollen.

Erfurt, den 6. Mai 1889.

Die General-Agentur der „Thuringia".
J. A.: **Krupp.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittelung von Anträgen auf **Feuer-, Lebens-, Unfeuer-, Unfall- und Transport-Versicherungen** aller Art zu liberalen Bedingungen.

Die Prämien sind **angemessen** und **fest ohne** Nachschuß-Verbindlichkeit, selbst bei Kapitalversicherungen auf den Todesfall mit Antheil am Gewinn. Prospecte und Antragspapiere stehen unentgeltlich zu Diensten.

Halle a. S., den 6. Mai 1889. **Alfred Türk,**
Agent der „Thuringia".

Korb- u. Kinderwagen-Fabrik
von
F. W. Berger's Wwe.

Halle a. S.
Schmeerstr. 15 und **Poststraße 4,**
empfiehlt reiche Auswahl in **Körben** und **Kinderwagen.**
Kinderwagen auf Abzahlung.

Herm. Graeger Nachf.

Specialfabrik für
Bierdruck-Apparate,
Halle a. S.
Geiststraße 58. Geiststraße 58.

Auf 5 Ausstellungen preisgekrönt. Illustr. Preiscourant post- und kostenfrei.
In. Referenzen zu Diensten.

Bekanntmachung.

Die Gewerken der consolidirten Halleschen Pfännerschaft laden wir zur diesjährigen **ordentlichen Gewerkenversammlung**

auf Mittwoch den 5. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

im **Hôtel zur Stadt Hamburg** in **Halle a. S.** ergebenst ein.

Gegenstände der Beschlußfassung werden sein:

1) Bericht über die Lage der Geschäfte, den Betrieb und die Resultate des Vorjahres;
2) Vorlage der Bilanz, wie des Revisionsberichts pro 1888, Festsetzung der zu vertheilenden Ausbeute und Ertheilung der Decharge an die Deputation;
3) Wahl zweier Revisoren zur Prüfung der Bücher nebst den Belägen und der Bilanz pro 1889;
4) Wahl eines Deputations-Mitgliedes an Stelle des ausscheidenden Herrn Sanitätsraths Dr. Wilke;
5) Antrag auf nachträgliche Zahlung eines an die Gewerkschaft zurückgefallenen Ausbeutebetrages.

Wegen der Vertretung der Gewerken durch Bevollmächtigte verweisen wir auf § 23 und 24 des Statuts, wobei wir bemerken, daß die zur Legitimation dienenden Ausweise beziehungsweise Vollmachten bis spätestens zum **27. Mai dieses Jahres** zu Händen unseres Betriebs-Direktors **Leopold** eingereicht werden müssen.

Halle a/S., den 14. Mai 1889.

Die Deputation der consolidirten Halleschen Pfännerschaft.
Fubel. Dryander. Beithcke. Dr. Wilke.

Zweigverein des Evang. Bundes für Halle und den Saalkreis.

Versammlung Sonntag den 19. Mai, 5½ Uhr Nachmittags,
im Schützenhause zu Cönnern.

Die Herren Oberpfarrer Loeffiad von Löbejün und Pastor Wächtler von Halle werden Vorträge halten über Bedeutung und Aufgabe des Evang. Bundes. — Die Mitglieder unseres Vereins, sowie alle evang. Christen aus **Cönnern und Umgegend** werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.
Goebel. Wächtler. Grosse.

Central-Kranken- und Begräbnißkasse für Frauen und Mädchen.

Oeffentliche Versammlung

Sonntag den 19. Mai Nachmittags 4 Uhr im **„Hofjäger".**

Tages-Ordnung: Welche Vortheile bietet eine freie Hilfskasse den Arbeiterinnen. Referentin: Frau **Bertha Lutz,** Berlin.

Um zahlreichen Besuch bittet **Der Einberufer.**

NB. Männer haben Zutritt.

Ortsverband deutscher Gewerkvereine (H.-D.)

zu Halle a. S.

Sonntag den 19. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr findet in **Dölau** im Gasthof **„zum Palmbaum"** eine **Verbands-Versammlung** statt, wozu Freunde und Genossen eingeladen sind. Abgang um 3 Uhr vom Walkkater.

Der Vorstand.

Nordseebad Büsum.

Endstation der Westholst. Eisenbahn, in 10 Stunden von Berlin aus zu erreichen, kalte und warme **Seebäder,** ozonreiche **Seeluft,** grüner Strand, Seehund-, Enten- und Möwenjagden, Hotel- und Privatwohnungen (wöchentl. Pensionspreis 20—30 ℳ), keine Kurtaxe. Prospecte gratis.

Die Badedirection.

Ausstellung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß die eingesandten Entwürfe für das hierselbst zu errichtende **Kaiserdenkmal** in den oberen Räumen der Saalschloßbrauerei ausgestellt sind.

Die Ausstellung ist von **Sonntag den 19. d. M. Mittags 1 Uhr bis Sonntag den 26. d. M. Abends 7 Uhr** geöffnet und laden wir zur Besichtigung derselben ergebenst ein.

Das Eintrittsgeld ist auf 20 Pfg. festgesetzt und wird der Ertrag zum Besten des Denkmalsfonds verwandt.

Giebichenstein, den 17. Mai 1889. **Das Comitee.**

Bad Wittekind.

Heute Sonnabend, Nachmittags 4 Uhr

Grosses Militair-Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füsilier-Rgts. Nr. 36.
Entree à Person 30 Pfg. **O. Wiegert,** Kapellmeister.

Billets im Vorverkauf 15 Stück 3 Mark, zu sämmtlichen Wochen-Concerten, welche in diesem Jahre in der Saalschloßbrauerei, Bad Wittekind und Prinz Carl stattfinden, giltig, sind in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper, Paul Grimm, Mädicke, Gr. Ulrichstraße, Stoye und Beek, Obere Leipzigerstraße, sowie dessen Filiale Magdeburgerstraße und in Giebichenstein beim Kaufmann Herrn Reichardt zu haben.

Pressler's Berg.

Heute Sonnabend Abend
Frei-Concert.
Reinhold Edler.

Sonnabend den 18. Mai Nachm. 5 Uhr

Musik-Aufführung

von Dilettanten

unter gütiger Mitwirkung der **Concertsängerin** Frl. **Gabriele Schiefer** im Saale des **Stadtgymnasiums.**

Programm. 1. Ouvertüre zu „Paulus" von Mendelssohn für Clavier zu 4 Händen, Violine und Cello. 2. Choral, fünfstimmig, von Eccard. 3. Violin-Concert Nr. 2, Edur, Adagio und Allegro, von J. S. Bach. 4. Zwei geistliche Lieder für gemischten Chor von Albert Becker. — 5. Clavier-Trio op. 1 Nr. 1 Gdur von Beethoven. 6. Zwei Solostücke für Cello: Sarabande von Bach, Gavotte von Popper. 7. Drei Lieder am Clavier von Rob. Franz. 8. Clavier-Soli: Impromptü op. 90 Nr. 2 Esdur von Schubert, „Aufschwung", Fantasiestück von Schumann. 9. Zwei Chorlieder von Mendelssohn.

Billets zu 1 Mk. sind in der Musikalienhandlung von **Georg Patzcker,** Barfüßerstraße, und am Saaleingang zu haben. Der Ertrag ist für die Ausstattung der Kapelle in der neuen Marien-Bibliothek bestimmt.

Der Concert-Flügel ist aus der hies. Filiale von Blüthner-Leipzig.

Ausstellungsplatz Halle, Magdeburgerstraße.

Europa's größte Ausstellung.
Eppmann's Panopticum.

Nur kurze Zeit!

Geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Hochachtend **J. Eppmann,** Besitzer.

Eintrittspreis: Erwachsene 30 ₰ Kinder 15 ₰ Alles Nähere besagen Tageszettel und Plakate.

Germania-Garten

129. Reilstraße 129.

Heute Sonnabend den 18. Mai zur Einweihung des neu hergerichteten, 1500 Sitzplätze bietenden Gartens:

Grosses Garten-Concert

von der **Capelle des Magdeb. Füsilier-Rgts. Nr. 36** unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector **Wiegert,** verbunden mit

Großem Brillant-Feuerwerk.

Anfang 7½ Uhr. **Entree 30 Pf**

Wiegert'sche Abonnement-Billets haben Giltigkeit.

Zu freundlichem, zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein und empfiehlt dabei sein **ff. Dortmunder Aktien-Bier,** hell und dunkel, auf's Beste.

Herm. Hermecke.

Crystall-Hallen

1 Große Wallstraße 1.

Heute Sonnabend den 18. Mai zur Eröffnung des Gartens

Grosses Concert (Militairmusik)

ohne Entree. **A. Posern.**

Hôtel & Café David (F. Dietzel).

Mittagstisch von 1—3 Uhr, im Abonnement 1 ℳ

Anton Dreher's Bierhalle

Inh.: **Bruno Toepel, Barfüßerstraße 5.**

Empfehle das im Sommer so beliebte **echt böhmische Bier (Anton Dreher,** Michelob) **0,4 = 20 Pf.** und den **Special-Ausschank des Bürgerlichen Brauhauses Zell-Würzburg,** ½ Ltr. 20 Pfg, außer dem Hause das Liter 35 Pfg.

Heute **Freitag** Abend: **Topfbraten mit Thüringer Klösen.**

Neu! Restaurant zum Burgschlösschen Neu!

mit **Garten** bei **Radewell,** Stat. Ammendorf, an Wald und Wiesen gelegen, schöner Ausflugsort. Motto: Alle Vöglein sind schon da!

Coulante Bedienung. **G. Ermes.** Angenehmer Aufenthalt.

Restaurant u. Gartenlocal z. Glocke

Rathhausgasse 14.

Heute Abend 8 Uhr **grosses Spargel-Essen,** wozu Freunde und Gönner einladet **Chr. Morgenthal.**

Beginn der Saison: 6. Mai. **Eisen-Moorbad Schmiedeberg.** **Provinz Sachsen.**

Vorzügliche Erfolge bei rheumat. u. gicht. Leiden, bei Contracturen, Lähmungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- u. besonders Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. Durchaus mäßige Preise. Nähere Auskunft durch Badearzt Dr. **Lübcke** und die städtische **Badeverwaltung.**

Walhalla-Theater

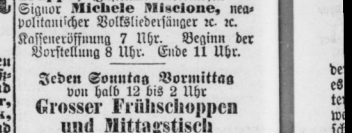
Direktion: **R. Mahortschitsch & Co.**

Neue Debüts!

Mr. **Leonce** und Mme. **Lolla,** Kunstradfahrer und Bravourjongleur. — Die **Cretiennes,** Original-Milado-Duettisten. — Herren **Ara** und **Zebra,** arabische Pyramidenkünstler. — Fräulein **Margarethe Völker,** „die Geigenfee auf dem Telegraphendraht." — Geschwister **Delavier** mit ihren abgerichteten Kakadus. — Die **Rhisley-Truppe,** Englisch-Excentrisch. — Fräulein **Kathi Richter,** Salonsängerin. — Die **Florus-Truppe,** Instrumentalvirtuosen. — Signor **Michele Miscione,** neapolitanischer Volksliedersänger 2c. 2c.

Kassenöffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag Vormittag
von halb 12 bis 2 Uhr
Grosser Frühschoppen und Mittagstisch
bei
Frei-Concert.



Hôtel Stadt Berlin

empf. **echt Berliner Weißbier.**

Zum fliegenden Holländer,

Mittelstraße 17.

Empfehle meine neu eingerichteten **Lokalitäten. — Mittagstisch** mit Bier 70 ₰.

ff. Biere und Weine.

Vereinszimmer einige Tage frei.

M. Bergmann.

„Gesundbrunnen".

Heute Sonnabend den 18.
Schlachtefest.

Ergebenst **Franz Kohl.**

Geese's Restauration.

Heute Sonnabend Schlachtefest.

Hall. Männer-Turnverein.

Turnübungen Dienstags und Freitags Abends von 8—10 Uhr in der Gymnasial-Turnhalle (Sophienstraße).

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Univers.-Turnlehrer **Fessel,** Seifenfabrikant **Kobert,** Schneidermeister **Hädicke,** Graveur **Rebettge** und Coiffeur **Oscar Ballin.**

Der Vorstand.

Plattdütsche Vereenigung.

Hüt Abend Klock ½9 in'n Rickskanzler **Schurr-Murr-Abend.**

Bürger-Verein
für städt. Interessen.

Sonnabend den 18. Mai cr.
Abends 8 Uhr
Sitzung
im **Restaurant Mars in Tour.**

Der Vorstand.

Gärtner-Verein

Sonnabend Abend 8 Uhr
Versammlung im **„Gambrinus".**
Th. Meinecke.

Kaufmännischer Turnverein

Mittwoch u. Sonnabend Abends 9 — 10½ Uhr
Uebungsstunden
in der **Städtischen Turnhalle** am Roßplatz.

Nach dem Turnen im Vereinslokal **„Deutsches Schwert,"** Mittelstraße.

Turnverein Urania.

Mittwochs und Sonnabends, Abends 8—9 Uhr
Turnübung
d. Mitglieder u. Zöglinge in der städt. Turnhalle.

Der Vorstand.

Friedrichroda, Thür.

Hotel „Berliner Hof,"
äußerst mäßige Preise. **F. Kurzhals.**

Sommerfrischler

finden **gute** und **billige** Pension in der **Froschmühle** im herrlichen Mühlenthale (Nadelwald) b. **Eisenberg** i. Thür.

Heute Sonnabend
großes Schlachtefest
Schweitzhestraße 13.
Priebus.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890518057/fragment/page=0004